

Amphibien des Neusiedler See Gebietes

URODELA (CAUDATA)

Fam. Salamandridae

Donaukammolch (*Triturus dobrogicus*)

Donautal ab Linz und angrenzende Gebiete

Seewinkel, z.T. Parndorfer Platte, Hanság, Westufer, z.T. Leithagebirge

bis 600m, langsam fließende und stehende Gewässer mit reicher Unterwasservegetation,

Larven sind „Schwimmer“, Adulte eher am Gewässerboden

im Anhang II der FFH-Richtlinie

Teichmolch (*Triturus vulgaris*)

Bis Mittelschweden und –norwegen, zum Ural, bis Süditalien

Seewinkel, Parndorfer Platte, Hanság, Westufer, z.T. Leithagebirge

kaum über 1000m, sehr anpassungsfähig, teils Kulturfolger, kleinere, vegetationsreiche,

besonnte Gewässer, Adulte sind „Schwimmer“, Larven eher am Gewässerboden

ANURA

Fam. Discoglossidae

Rotbauchunke (*Bombina bombina*)

Von Dänemark bis Türkei, westlich bis Ostdeutschland, Tschechien, Österreich

Seewinkel, Parndorfer Platte, Leithagebirge, Ruster Hügelland, Hanság, Westufer

bis 600m, offene, besonnte vegetationsreiche Gewässer und Feuchtwiesen, Röhrichte,

Flussauen

im Anhang II der FFH-Richtlinie

Fam. Pelobatidae

Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*)

Südschweden bis Bulgarien, westlich bis Belgien, Österreich, Norditalien

Seewinkel, Hanság, Westufer, Parndorfer Platte, früher Leithagebirge

bis 675m, offene steppenartige Landschaften, sandige, grabbare Böden wichtig, relativ

salztolerant, nährstoffreiche, dicht bewachsene Gewässer

Fam. Bufonidae

Erdkröte (*Bufo bufo*)

Ganz Europa außer Irland, bis 68° Nord

Seewinkel, Hanság, Parndorfer Platte, Westufer, Leithagebirge, Ruster Hügelland

bis gut 2000m, sehr anpassungsfähig, sowohl Wälder als auch offene Bereiche und auch

Städte, größere, tiefere Weiher, Randbereiche von Seen, auch Intensiv- Fischteiche, Pfützen,

alles außer stark verlandete Gewässer

Wechselkröte (*Bufo viridis*)

Nördlich von Dänemark und Baltikum südlich bis Süditalien und Griechenland, westlich bis

Rheintal und Alpenbogen

Seewinkel, Hanság, Parndorfer Platte, z.T. Leithagebirge

bis 2400m (außerhalb Europas bis 4500m), Steppenart, Kälte, Wärme und Salzgehalt werden

in hohem Maße toleriert, auslaufende, vegetationsarme Ufer mit besonnten Verstecken

Fam. Hylidae

Laubfrosch (*Hyla arborea*)

Von Südschweden bis Süditalien und Griechenland, Nordspanien
Seewinkel, Parndorfer Platt, Hanság, Westufer, Leithagebirge
bis 2300m; in Mitteleuropa bevorzugt bis 800m, wärmebegünstigt, staudenreiche
Gewässerränder, Waldränder, Hecken, besonnte und vegetationsreiche Gewässer

Fam. Ranidae

Balkanmoorfrosch (*Rana arvalis wolterstorffi*)

Moorfrosch von Murmansk bis Nordserbien, aus Nordosten westlich bis Elsaß, Belgien
Seewinkel, Hanság, z.T. Parndorfer Platte, Westufer, z.T. Leithagebirge
max. 800m, Lebensräume mit hohem Grundwasserstand, Niedermoore, Erlenbrüche,
Verlandungsbereich größerer Gewässer, Weichholzau,

Springfrosch (*Rana dalmatina*)

Bis Südschweden, Frankreich bis Türkei, Süditalien, Griechenland, nordöstlich bis
Südwestpolen
Seewinkel, Hanság, z.T. Parndorfer Platte, Westufer, Leithagebirge
bis 1700m, lichte trockene Laubwälder, Hartholzau, nicht in dem Maße auf hohen
Grundwasserstand angewiesen wie Moorfrosch, Sümpfe im Wald, Altarme, ruhigen
Flussabschnitte

Kleiner Wasserfrosch (*Rana lessonae*)

Von Westfrankreich bis Russland (nur in Europa), von Baltikum bis Norditalien, Serbien,
Nordbulgarien
Seewinkel, z.T. Hanság, evtl. Leithagebirge, z.T. Parndorfer Platte
bis 1500m, kleinere, vegetationsreiche, nährstoffarme Gewässer, Erlenbrüche, Moorgewässer,
weniger an Wasser gebunden als Seefrosch

Teichfrosch (*Rana kl. esculenta*)

Wie Kleiner Wasserfrosch plus Dänemark und Südschweden
Seewinkel, Hanság, Parndorfer Platte, Westufer, Leithagebirge, Ruster Hügelland
bis 1500m, weniger spezialisiert und anpassungsfähiger als Elternarten, alle Lebensräume der
Elternarten und darüber hinaus, auch oft Erstbesiedler an neuen Gewässern,

Literatur:

NÖLLERT, A. & C. NÖLLERT (1992): Die Amphibien Europas: Bestimmung, Gefährdung,
Schutz. Franckh – Kosmos. Stuttgart

CABELA, A., GRILLITSCH, H., TIEDEMANN, F. (2001): Atlas zur Verbreitung und Ökologie der
Amphibien und Reptilien in Österreich: Auswertung der Herpetofaunistischen Datenbank der
Herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien. Umweltbundesamt,
Wien